



Kurzinformation zur Linkshändigkeit im Beruf der pädagogischen Fachkraft in der Kindertageseinrichtung

® (KinderpflegerIn, ErzieherIn, Sozialpädagoge/in, Motopäde/in, HeilerziehungspflegerIn)

Linkshänder im Berufsleben

Linkshänder sind generell im Berufsleben eine noch recht wenig beachtete Minderheit.

Im Zuge des immer rarer werdenden Nachwuchses bei Facharbeitern und der Notwendigkeit, die menschlichen Ressourcen für Handwerk und Industrie besser auszuschöpfen, rücken auch Linkshänder immer stärker in den Focus als ein Personenkreis, dessen Leistungsfähigkeit und Arbeitskraft nicht durch Ausstattungsmängel am Arbeitsplatz eingeschränkt werden dürfen.

Durch die Industrialisierung mit genormten Maschinen und entsprechenden Arbeitsplätzen, wird der Berufsalltag im Gegensatz zum Rechtshänder deutlich erschwert.

Die überwiegende Mehrheit der Maschinen und Handwerkzeuge werden vorrangig für Rechtshänder gefertigt. Der Linkshänder ist somit gezwungen, wenn nicht mehr im Schulalltag, dafür aber im Berufsleben, sich unfreiwillig auf seine nichtdominante Hand „umzuschulen“. Entgegen der Meinung, dass es für einen Linkshänder ohne Folgen bleibt, verstärkt seine rechte Hand zu benutzen, warnen Forschungsergebnisse davor, für feinmotorische Tätigkeiten andauernd die angeborene Handpräferenz zu wechseln.

Linkshänder im Berufsleben/ speziell im pädagogischen Bereich / Kita

Im pädagogischen Bereich kommt es primär nicht auf den Umgang mit Maschinen an, sondern vielmehr auf die zwischenmenschlichen Beziehungen zu den betreuten Kindern und deren Familien. Eine pädagogische Fachkraft betreut Kinder und fördert sie altersgerecht durch vielfältige pädagogische Angebote. Singen und Musik, Bewegungserziehung, Förderung im kreativen Bereich gehören ebenso dazu wie Projektarbeit, Dokumentation durch Portfolio, Naturwissenschaft und Einübung von Sozialkompetenzen.

Eine wesentliche Anforderung an den Beruf einer pädagogischen Fachkraft ist feinfühlig und sensibel auf die Kinder einzugehen und ein großes Empathievermögen zu besitzen. Besonders Linkshänder werden im Allgemeinen dieser Anforderung gerecht und neigen dazu, sich voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder einzustellen. Durch die Fähigkeit vieler Linkshänder vermeintlich mit beiden Händen gleich gut agieren zu können, neigen sie dazu während der pädagogischen Arbeit verstärkt die rechte Hand einzusetzen, um den rechtshändigen Kindern gerecht zu werden. Dabei stellen sie ihre eigene Händigkeit hinten an, um den rechtshändigen Kindern der Gruppe den Umgang mit Stift, Schere oder Pinsel richtig zeigen zu können.

Folgen der Umschulung der Händigkeit gerade im Beruf der pädagogischen Fachkraft

Primärfolgen können sein:

- Konzentrationsstörungen (schnellere Ermüdbarkeit)
- Raum-Lage-Labilität (Links-Rechts-Unsicherheit)
- feinmotorische Störungen (schlechte Kraftdosierung und ungenaueres Arbeiten)
- geringere Belastbarkeit
- Neigung zu Verspannungen und Krankheitsbildern wie Kopfschmerzen, Migräne

© S-MH Netzwerk der zert. Linkshänder-Beraterinnen und Linkshänder-Berater, vertreten durch die *Erste dt. Beratungsstelle für Linkshänder e.V.*, München, www.lefthander-consulting.org

Stand: Dezember 2011

Sekundärfolgen können sein:

- Überkompensation durch erhöhten Leistungseinsatz (Demosthenes-Effekt)
- Konflikte im Team (sich unverstanden fühlen)
- Abbruch der Berufsausbildung

Tabelle zur lateralen Beanspruchung von Linkshändern im Beruf der pädagogischen Fachkraft ¹						
	sehr oft	hohe Belastung	Arbeitsmittel, Werkzeuge, Maschinen bzw. Arbeitshandlungen	Im Handel erhältlich für links	Bemerkungen / Beurteilungen	Resümee
	ankreuzen					
asymmetrische Maschinen						
asymmetrische Werkzeuge	X	X	Schere	ja	- Es ist ein vielfältiges Sortiment an Scheren für Linkshänder im Handel erhältlich, u.a. auch verschiedene Bastelscheren.	☺
	X	X	Stifte wie Füller, Kugelschreiber	ja	- Es ist ein vielfältiges Sortiment an Stiften für Linkshänder im Handel erhältlich.	☺
			Anspitzer	ja		☺
	X	X	Computermaus	ja	- kann problemlos an jeden Computer angeschlossen werden, allerdings ist die zeitgleiche Benutzung einer rechten und einer linken Computermaus an einem Computer nur bedingt möglich	☺
	X	X	Computertastatur	ja	- Der Zahlenblock befindet sich bei der handelsüblichen Tastatur auf der rechten Seite. Jedoch wird der Zahlenblock, z.B. zum Schreiben von Entwicklungsberichten oder bei der Beobachtungsdokumentation wenig benötigt	☹
Arbeitsplatzvorgaben			wechselnde Arbeitsplätze, die durch den Tagesablauf in einer Kindertageseinrichtung geprägt sind		- Der Arbeitsplatz kann z.B. bei einem Beschäftigungsangebot von der pädagogischen Fachkraft individuell eingerichtet werden. - Starre Einbauten wie z.B. Wickelplätze und Schreibtische behindern den Gebrauch der dominanten Hand.	☺

¹ Diese Tabelle basiert auf Punkt 6 der „Schätzskalen der beruflichen Beanspruchung unter besonderer Berücksichtigung der bevorzugt lateralen Beanspruchung der Extremitäten“ und wurde von mit HD Dr. med. habil. Dietrich Wirth (Dresden) und Dr. Johanna Barbara Sattler entwickelt und von zert. Linkshänder-BeraterInnen nach dem S-MH Konzept weiter entwickelt.
© S-MH Netzwerk der zert. Linkshänder-Beraterinnen und Linkshänder-Berater, vertreten durch die *Erste dt. Beratungsstelle für Linkshänder e. V.*, München, www.lefthander-consulting.org

asymmetrische Arbeitshandlungen						
Fingerfeinkoordination [Geschicklichkeit]	einseitig					☺
	beidseitig					☺
Feinmotorik der Hand	einseitig	X	X	Steht vor allem bei Beschäftigungsangeboten mit Stiften, Scheren, Pinseln etc. im Vordergrund.	Da es ein vielfältiges Sortiment an Scheren und Stiften für Linkshänder im Handel gibt, sind feinmotorische Tätigkeiten in einer Kindertageseinrichtung grundsätzlich für einen Linkshänder mit seiner dominanten Hand möglich.	☺
	beidseitig	X		Beschäftigungsangeboten wie falten, kneten, töpfern		☺
feine Bewegungsabstimmung von Arm und Schulter	einseitig					☺
	beidseitig					☺
Ergebnis:	Grundsätzlich ist der Beruf der pädagogischen Fachkraft in der Kindertageseinrichtung sehr gut für Linkshänder geeignet. Jedoch ist es erforderlich, dass das Thema Händigkeit generell in der Kindertageseinrichtung thematisiert und sowohl die Händigkeit der MitarbeiterInnen als auch die der Kinder beachtet wird.					

Arbeitsplatz und Arbeitshaltung

Durch die unterschiedlichen Betreuungs- und Förderungsangebote für die Kinder in einer Kindertageseinrichtung, kommt es permanent zu wechselnden Arbeitsplätzen und Arbeitsbereichen. Besonders die Gruppenräume werden vielfältig genutzt und immer wieder dem pädagogischen Anlass angepasst. So werden z.B. die Tische im Gruppenraum ebenso für Mahlzeiten wie für Mal- und Bastelangebote und Gesellschaftsspiele genutzt.

In vielen Kindertageseinrichtungen gibt es Funktionsräume wie Kinderatelier, Forscherraum, Lernwerkstatt, Schlafräume und Bewegungsraum bzw. Turnraum.

Feste Arbeitsplätze sind die Sanitärebereiche inklusive Wickelplätze und die Küche.

Veränderliche Arbeitsplätze, wie die Tische im Gruppenraum, können Linkshänder als auch Rechtshänder gestalten, wie es für sie persönlich angenehm ist und es ihrer Händigkeit zu Gute kommt. Allerdings sollten sie dabei stets auch die Händigkeit der anwesenden Kinder bedenken und ihre Handlungen darauf abstimmen.

In vielen Kindertageseinrichtungen sind bauliche Gegebenheiten wie feste Einbauten und Unwissenheit über die Wichtigkeit der Gleichstellung von Links- und Rechtshändern Auslöser dafür, dass feste Arbeitsplätze wie z.B. Wickeltische, Waschbecken, Ablageflächen auf die Bedürfnisse eines Rechtshänders zugeschnitten sind. Bei Neu- oder Umbauten von Kindertageseinrichtungen sollte unbedingt der Aspekt der Händigkeit sowohl für die pädagogischen Fachkräfte als auch für die Kinder der Einrichtung berücksichtigt werden.

In Kindertageseinrichtungen ist die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung eine zentrale Aufgabe der pädagogischen Fachkraft, um das einzelne Kind individuell und altersgerecht fördern und unterstützen zu können. Handschriftliche Notizen sowie die Arbeit mit dem Computer sind Arbeitsalltag in einer Kindertageseinrichtung.

Finanzielle Sparkurse im sozialen Bereich tragen jedoch ihr übriges dazu bei, dass Arbeitsplätze und Arbeitsmaterialien nach ökonomischen Gesichtspunkten ausgestattet

werden und auf eine doppelte Ausstattung für Links- und Rechtshändern (z.B. Computermaus und -tastatur) verzichtet wird.

In einer Kindertageseinrichtung kommt der pädagogischen Fachkraft ein hohes Maß an Verantwortung und Fürsorge für die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu. Dazu gehört auch die Förderung im motorischen Bereich inklusive der Feinmotorik. Die pädagogische Fachkraft ist Bezugsperson, Vorbild, Motivator und Ideengeber in einer Person. Sie muss sich der Wechselwirkung der eigenen persönlichen Händigkeit mit der Händigkeit der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen bewusst sein und in diese in Betreuungs- und Bildungsangeboten einfließen lassen.

Damit die pädagogische Fachkraft diesem Anspruch gerecht werden kann, muss das Thema Händigkeit bereits in den Ausbildungen an den Fachschulen gelehrt und in den Lehrplänen der Fachschulen in den einzelnen Bundesländern festgeschrieben werden, was bisher noch gar nicht oder nur mangelhaft der Fall ist.

Auch in den Bildungs- und Erziehungsplänen für Kindertageseinrichtungen sowie in den Lehrplänen für allgemeinbildende Schulen kommt bundesweit die Händigkeit des Menschen kaum bis gar nicht zum Tragen. Ein Umdenken an dieser Stelle ist dringend erforderlich, um Linkshändern wie Rechtshändern eine chancengleiche Bildung zukommen zu lassen.

Erarbeitet durch die zert. S-MH Linkshänder-Beraterin Britta Dehn; weiter bearbeitet bei der Fachtagung der S-MH Linkshänder-BeraterInnen 2011 in Ludwigshafen.

Stand: 16. Dezember 2011

www.linkshaender-beratung.de/deutsch/Linkshaendigkeit_Beruf_Erzieherin.pdf